

## Vorträge im Januar 2003

### Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gedenkstätte Deutscher Widerstand, die Berliner Regionalgruppe der Vereinigung „Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.“ und das Brandenburgische Literaturbüro laden Sie herzlich zu Vortrag und Podiumsgespräch ein:

#### **„Ich bin der ich war“ – Henning von Tresckow**

Dr. Uta von Aretin

(Tochter von Henning von Tresckow)

und Prof. Dr. Karl Otmar von Aretin

Moderation: Hendrik Röder (Brandenburgisches Literaturbüro)

#### **Dienstag, 21. Januar 2003, 19 Uhr**

Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Stauffenbergstraße 13 –14,  
10785 Berlin-Mitte, Zweite Etage, Saal A

Henning von Tresckow (1901-1944) gehört zu den bedeutendsten Widerstandskämpfern gegen den Nationalsozialismus. Er war eine treibende Kraft der militärischen Umsturzbemühungen, die in den 20. Juli 1944 mündeten. Dennoch blieb seine Biografie lange Zeit von vielen unbeachtet. Anlässlich seines 100. Geburtstages erschien ein neues Buch, das der Öffentlichkeit den Menschen Henning von Tresckow näher bringt. Wer war der Mann, der unter den Bedingungen der NS-Diktatur und eines Krieges, wie es ihn nie zuvor gegeben hatte, sein Gewissen höher stellte als den Gehorsam eines Offiziers und die Anpassung um des Überlebens willen? Woher bezog er seine Kraft, in den Widerstand zu gehen und gegen den Zeitgeist zu handeln? Darüber berichten Uta und Karl Otmar von Aretin.

Das Buch „Ich bin der ich war“, hrsg. von Sigrid Grabner und Hendrik Röder, enthält Beiträge u.a. von Erika von Tresckow, Karl Otmar von Aretin, Sigrid Grabner und Joachim Fest. Er ist 2001 im Berliner Lukas Verlag erschienen (ISBN 3-931863-61-4).

Wir würden uns freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Johannes Tuchel

Leiter der Gedenkstätte

Änderungen vorbehalten. Information unter Telefon 030/2699-5000.